

Rubus exarmatus H. E. Weber & W. Jansen

Entwaffnete Brombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

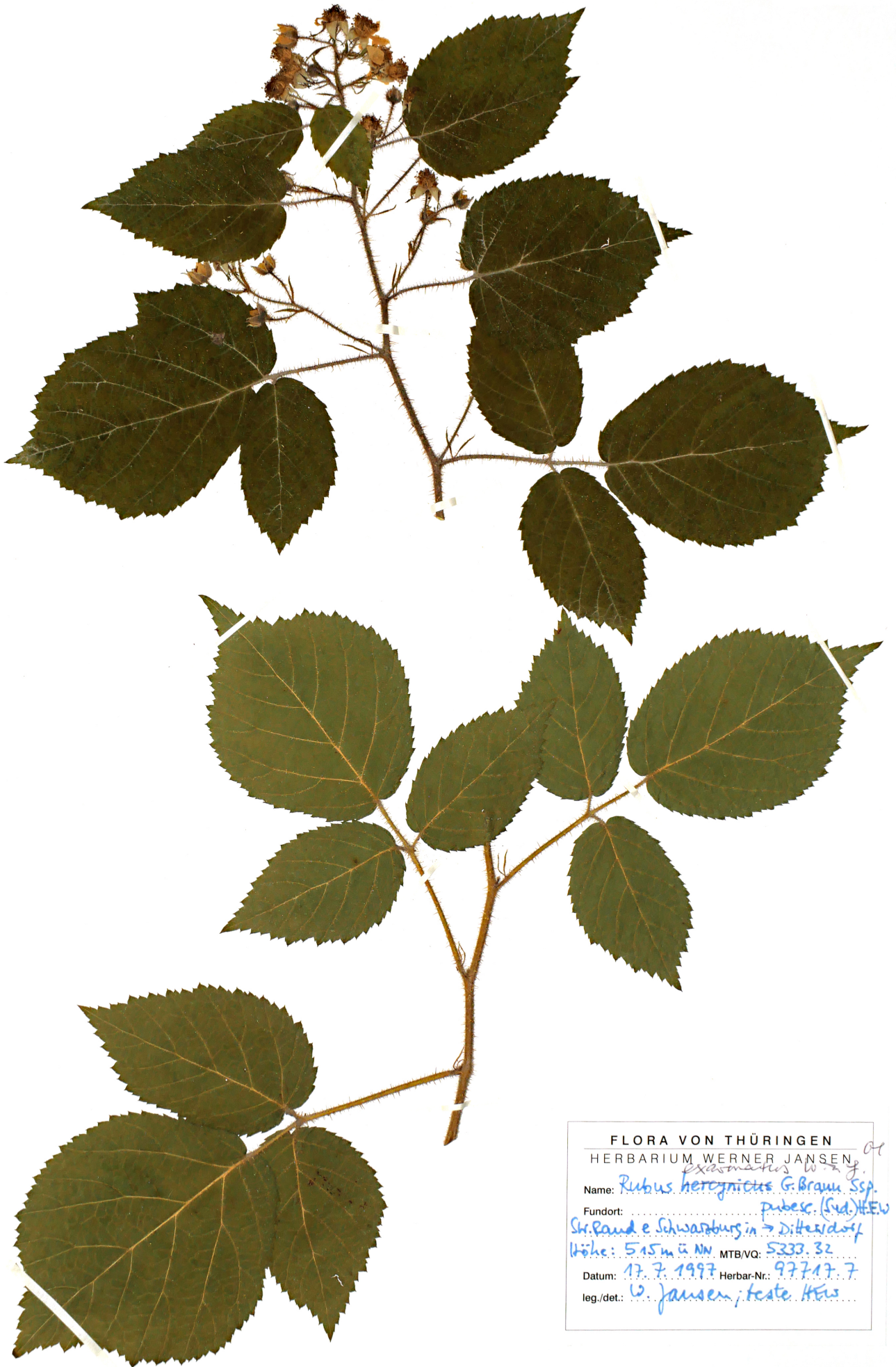
Schössling	<ul style="list-style-type: none">- Form: rundlich, 4-6 mm dick- Behaarung: dichthaarig- Stieldrüsen: 20-40 pro cm Seite- Stacheln: fehlend oder 1-3 (-4) pro 5 cm, geneigt, nadelig, nur 2-2,5 mm lang, oft schwer von den Drüsenborsten abzugrenzen
Blätter	<ul style="list-style-type: none">- Blättchenanzahl: 3-4-, vereinzelt auch 5-zählig- Behaarung: oberseits mit 15-25 Haaren pro cm², unterseits auf den Nerven mit schwacher, nicht fühlbarer Behaarung- Endblättchen: kurz gestielt, Stielchenlänge etwa 22-28 % der Spreitenlänge, aus ± herzförmiger bis abgerundeter Basis breit verkehrt eiförmig bis rundlich, etwas aufgesetzt oder undeutlich 5-10 mm lang bespitzt- Serratur: gleichmäßig mit rundlichen, kurz aufgesetzt bespitzten Zähnen, nur 0,5-1 mm tief- Seitenblättchen: 1-4(-5) mm lang gestielt- Blattstiel: dicht behaart und dicht stieldrüsig, mit 0-4 kurzen, nadeligen, geraden, wenig abgesetzten Stachelchen
Blütenstand	<ul style="list-style-type: none">- Form: undeutlich schmal zylindrisch, stumpf endigend- Blätter: meist 3-7 cm unterhalb der Spitze blattlos- Achse: dicht angedrückt wirrhaarig und schwach filzig, mit zahlreichen Stieldrüsen; pro 5 cm mit 1-5 schwach geneigten, bis 1,5-2 mm langen Stachelchen- Blütenstiele: 10-20 mm lang, angedrückt filzig-wirrhaarig, mit zahlreichen gelblichen bis etwas rötlichen Stieldrüsen; Stacheln 0-1(-3), gelblich, nadelig, schwach geneigt, 1-1,5 mm lang- Kelch: graugrün, etwas fädig verlängert, mit gelblichen Stieldrüsen- Kronblätter: weiß, schmal verkehrt eiförmig, 6-7 mm lang, 2,5-3 mm breit- Staubblätter: weiß, die grünlichen Griffel überragend; Antheren kahl- Fruchtknoten: kahl

Kurzcharakteristik: Besonderes Kennzeichen der Art sind die fast fehlenden, sehr schwachen nadeligen Stacheln, die sich kaum von den Drüsenborsten unterscheiden und anfangs ebenfalls ein Drüsenköpfchen aufweisen können.

Ähnliche Taxa: *R. hercynicus*, *R. barberi*

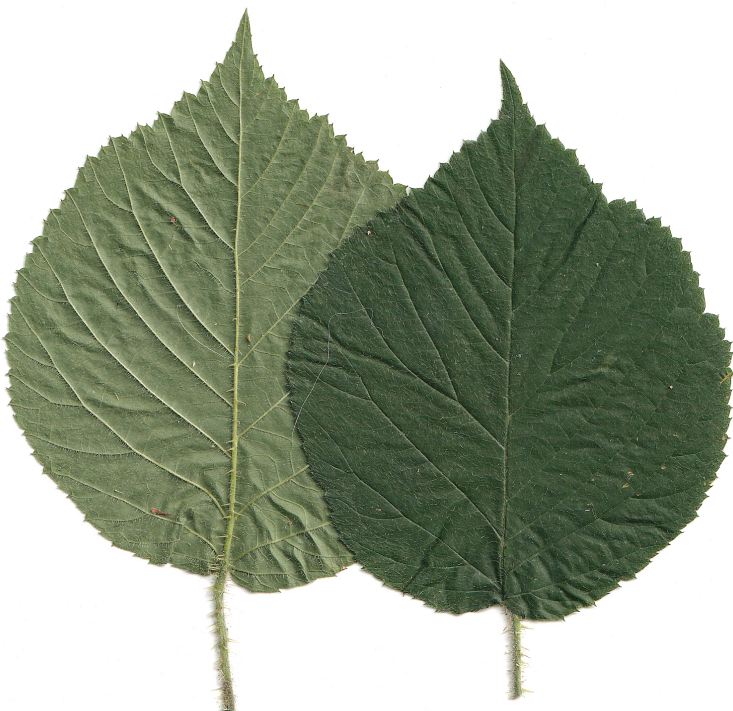
Ökologie und Soziologie: Ausgeprägt nemophile Art, wächst auf meist kalkfreien Böden in hochkolliner bis montaner Lage.

Verbreitung: Die bislang bekannte Verbreitung umfasst zerstreute Vorkommen im östlichen Thüringen und davon isoliert in Unterfranken.



FLORA VON THÜRINGEN
HERBARIUM WERNER JANSEN
Name: *Rubus exarmatus* W. & A. J.
Rubus hercynicus G. Braun Ssp. pubesc. (Sud.) HEU
Fundort: Str. Rand e Schwarburg in → Dittesdorf
Höhe: 515 m ü NN, MTB/VQ: 5333.32
Datum: 17. 7. 1997 Herbar-Nr.: 97717.7
leg./det.: W. Jansen; teste HEU

Rubus exarmatus



Rubus exarmatus



Blütenstand



Blütenstandsachse



Blüte